

Klimaschutzziele

Ressourcen- und
Energieeffizienzziele

Innovationsziele

Forschungsinitiative Zukunftssicheres Bauen

Indikatoren

Zusätzliche
Ökoindikatoren

Bilanzierung
Treibhausgasemissionen

Lebensqualität in
Gebäuden

wissenschaftliche Bearbeitung

Weiterentwicklung
von Indikatoren,
Methoden und
Modellen für die
Gebäudebewertung

Grundlagen zu Lebensdauer
und Wertbeständigkeit von
Gebäuden sowie Sanierungs-
potential bei Betrachtung des
integralen Lebenszyklus

Baupraxis

Bautechnische
Lebensdaueranalyse

Erhebung tatsächlicher
Nutzungsdauern

Reale Kosten über den
Lebenszyklus

Förderung des wissenschaftlichen
Diskurses

Normung (Österreich
und EU)

Gebäudebewertung (monetär,
sozial und ökologisch)

Verbesserung der Produktionsprozesse
bei der Herstellung

Identifikation weiterführender
Forschungsgebiete

Wirkungsebene [Wozu?]

Vermeidung von Bauschäden (Kosten, stoffliche Ressourcen, andere Aufwände)

Adaptierbarkeit / Nutzungsflexibilität

Langlebigkeit der Gebäudehülle als Bewertungskriterium

Qualitätssicherung

Erhöhter Wohnkomfort (Innenraumluftqualität)

Wertbeständigkeit

für massive Bauten optimierte Versicherungsprämien

Reduzierung Treibhausgasemissionen

Vermeidung von Umweltschäden

Erhöhung der Ressourceneffizienz

wissenschaftliche Grundlagen der Lebensdauerbewertung von Gebäuden

Ökologie – Soziales - Ökonomie

Ergebnisse und Nutzen

Grundlagen für die Normung – Verbesserte Lebenszyklusanalyse

Etablierung des integralen Lebenszyklusmodells in der Normenlandschaft national und international

Baupraktischer Maßnahmenkatalog zur Minimierung des Schadensrisikos u.a. bei Katastrophen

Neue versicherungsmathematische Modelle

Integrale Bewertung (monetär und ökologisch) des Sanierungsaufwands nach Katastrophen

Nachhaltige Optimierung von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus

Vision

bei Etablierung des integralen Lebenszyklusmodells in der praktischen Umsetzung → Vergleichbarkeit und Planungssicherheit